

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit

(06. Sitzung der IX. Wahlperiode)

am **Montag, 28.05.2018, in Montabaur**

im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Ulrich Keßler
Kreisbeigeordneter Thomas Roth (bis 16.45 Uhr)
Kreisinspektorin Elisa Klees, Schriftführerin

2. Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit
bzw. deren Stellvertreter/innen

Gabi Wieland MdL, Montabaur
Heike Pape, Westerbürg
Reinhard Labonte, Eitelborn
Uli Schmidt, Horbach
Jan Harpel, Vielbach
Sigrun Thon, Simmern
Dr. Annelie Scharfenstein, Montabaur
Franz-Georg Kaiser, ehrenamtlicher Beauftragter für die Belange behinderter Menschen

3. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

4. Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zu TOP 1

Frank Herrmann, Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Nauort
Wolfgang Gnoss, Betreuer Projekt „Digital MachMIT Mobil“ Nauort
Manuela und Lothar Friebe, Initiative "Lichtblick", Nauort

Während der gesamten Sitzung

Marion Hofmann, Leiterin der Abteilung 4

Hans-Josef Sehr, Leiter des Referates 4-40

Monika Meinhardt, Seniorenkoordinatorin, Referat 4-40

Sonja Göttinger Fender, Leiterin Referat 4-41

Christoph Hilpisch, Sachbearbeiter im Referat 4-41

Bianca Westphal, Sachbearbeiterin im Referat 4-41

Prof. Dr. Ulrike Rieke, Gesundheitsamt Fachbereich 1 Seuchenverhütung

Jan Steinhauer, Jobcenter Westerwald, Teamleitung Verwaltung Standort Hachenburg

Tobias Haubrich, Pressestelle

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit mit Schreiben vom 18.05.2018 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 22.05.2018 in der Westerwälder Zeitung.

Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden hin, werden keine Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung beantragt.

Der Vorsitzende weist auf folgende ausliegende Unterlagen hin:

- 8. Tätigkeitsbericht des Beauftragten für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis – zusätzlich die Übersetzung des Berichtes in „Leichter Sprache“,
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für den Zeitraum Juni 2015 – Mai 2018.

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit am 28.05.2018

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung von Seniorenprojekten - Anhörung Seniorinnen und Senioren **0600/IX**
 - a) Initiative "Lichtblick", Nauort
 - b) Projekt "Digital MachMIT Mobil"
2. Bericht des Beauftragten für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis
3. Aktuelle Aspekte zu HIV/Aids – Hepatitiden und Präventionsbezug im Westerwaldkreis
4. Informationen über die Arbeit der Sozialabteilung im Bereich der Hilfe zur Pflege; Vorstellung der Koordinierungsstelle Pflege **0601/IX**
5. Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Seniorenpolitischen Konzeption im Westerwaldkreis **0602/IX**
6. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten des Westerwaldkreises
7. Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen; Bericht des Jobcenters Westerwald **0603/IX**
8. Armutsberichterstattung im Westerwaldkreis **0604/IX**
9. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 1

Vorstellung von Seniorenprojekten -
Anhörung Seniorinnen und Senioren
a) Initiative "Lichtblick", Nauort
b) Projekt "Digital MachMIT Mobil"

Vorlage-Nummer:

0600/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frank Herrmann, Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Nauort, Wolfgang Gnos, Betreuer des Projektes „Digital MachMIT Mobil“ Nauort, und das Ehepaar Manuela und Lothar Friebe, Projektleiter der Initiative "Lichtblick".

Zunächst stellt Herr Gnos das Projekt „Digital MachMIT Mobil“ in Nauort den Ausschussmitgliedern vor.

Landrat Schwickert dankt Herrn Gnos für seine Ausführungen und die geleistete Arbeit.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Gabi Wieland MdL (CDU), Uli Schmidt (SPD), Reinhard Labonte (CDU) und Ortsbürgermeister Frank Herrmann an.

Der Vorsitzende macht deutlich, es handele sich bei „Digital MachMIT Mobil“ in Nauort um ein Pilotprojekt, welches das Ziel habe herauszufinden, ob es Sinn mache, diese Projekte auch auf andere Ortsgemeinden auszudehnen. Voraussetzung dafür sei das Interesse der Ortsgemeinden und Senioren vor Ort. Bereits bestehende Strukturen in den Gemeinden bildeten eine gute Grundlage, um solche Projekte zu unterstützen.

Anschließend bittet Landrat Schwickert Frau Friebe um ihren Vortrag. Sie informiert die Ausschussmitglieder über die Initiative „Lichtblick“ in Nauort.

Landrat Schwickert dankt Frau Friebe für ihre Ausführungen und dem Ehepaar Friebe für die geleistete Arbeit.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen des Ausschussmitgliedes Uli Schmidt (SPD) und Ortsbürgermeisters Frank Herrmann an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Vorträge sind der Niederschrift als **Anlage I und II** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 2

Bericht des Beauftragten für die Belange
behinderter Menschen im Westerwaldkreis

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt den ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis, Herrn Franz-Georg Kaiser. Er bittet ihn sodann um seinen Bericht.

Herr Kaiser stellt den Ausschussmitgliedern seinen Jahresbericht vor und weist auf die Übersetzung des Berichtes in „Leichte Sprache“ hin.

Landrat Schwickert dankt Herrn Kaiser für seine Ausführungen und die geleistete Arbeit.

Ausschussmitglied Reinhard Labonte (CDU) macht seine Begeisterung über Herrn Kaisers Leistung und seine wirkungsvolle Arbeit deutlich und dankt ihm für sein Engagement.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) lobt die Arbeit des ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis. Er weist auf zusätzlich die Bedeutung hin, behinderte Menschen noch stärker an Entscheidungen zu beteiligen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 3

Aktuelle Aspekte zu HIV/Aids – Hepatitiden
und Präventionsbezug im Westerwaldkreis

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frau Prof. Dr. Ursula Rieke. Er bittet sie sodann um ihren Bericht.

Frau Prof. Dr. Rieke informiert die Ausschussmitglieder sodann über die aktuellen Aspekte bezüglich HIV/Aids und Hepatitiden sowie den Präventionsbezug im Westerwaldkreis. Sie macht deutlich, am effektivsten sei dabei die Aufklärung in Schulklassen mit Hilfe von Betroffenen.

Landrat Schwickert dankt Frau Prof. Dr. Rieke für ihre Ausführungen und die geleistete Arbeit.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD) und Gabi Wieland MdL (CDU) an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 4

Informationen über die Arbeit der Sozial-
abteilung im Bereich der Hilfe zur Pflege;
Vorstellung der Koordinierungsstelle Pflege

Vorlage-Nummer:

0601/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, begrüßt Herrn Christoph Hilpisch, Sachbearbeiter der Hilfe zur Pflege, und Frau Bianca Westphal, Koordinierungsstelle Pflege, und bittet sodann um ihre Vorträge.

Herr Hilpisch informiert die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit im Sachgebiet „Hilfe zur Pflege“.

Anschließend gibt Frau Westphal den Ausschussmitgliedern einen Überblick über die Aufgaben der „Koordinierungsstelle Pflege“.

Der Vorsitzende dankt Herrn Hilpisch und Frau Westphal für ihre Ausführungen und die geleistete Arbeit.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD), Gabi Wieland MdL (CDU) und Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte, an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Der Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage III** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 5

Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen
im Zusammenhang mit der Umsetzung der
Seniorenpolitischen Konzeption im Wes-
terwaldkreis

Vorlage-Nummer:

0602/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) regt an, die Möglichkeit, zehn Projekte jährlich zu fördern, voll auszuschöpfen.

Der Vorsitzende macht deutlich, es sei zu beachten, dass es sich bei der Förderung um eine Anschubhilfe und nicht um eine komplette Finanzierung handele.

Ausschussmitglied Reinhard Labonte (CDU) ergänzt, es handele sich, neben den finanziellen Aspekten, auch um eine Motivation für betroffene Projekte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit nimmt die Förderungen für die Ortsgemeinde Meudt und den Ortsteil Meudt-Dahlem zustimmend zur Kenntnis und bewilligt der Ortsgemeinde Hilgert 500 Euro für die Fortsetzung des im Sinne der Seniorenpolitischen Konzeption begonnenen Projektes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 6

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
des Westerwaldkreises

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frau Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises. Er bittet sie um einen kurzen Bericht.

Frau Ullwer legt dem Ausschuss ihre Arbeit der Jahre 2015 bis 2018 dar und zeigt einen Film zur Entstehung der Gleichstellung zwischen Männern und Frauen.

Der Vorsitzende dankt Frau Ullwer für ihre Ausführungen.

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 7

Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen;
Bericht des Jobcenters Westerwald

Vorlage-Nummer:

0603/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, begrüßt Herrn Jan Steinhauer, Jobcenter Standort Hachenburg, und bittet sodann um seinen Vortrag.

Herr Steinhauer informiert die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen im Westerwaldkreis.

Der Vorsitzende dankt Herrn Steinhauer für seine Ausführungen.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Dr. Annelie Scharfenstein (Grüne), Uli Schmidt (SPD) und Gabi Wieland MdL (CDU) an.

Ausschussmitglied Schmidt macht deutlich, die größte Herausforderung für die Betroffenen sei das Erlernen der deutschen Sprache. Es nehme sehr viel Zeit in Anspruch, bis Flüchtlinge auf dem nötigen Sprachniveau seien, um eine Ausbildung zu beginnen.

Herr Steinhauer weist drauf hin, ein Großteil der Flüchtlinge hätte das Ziel, so schnell wie möglich Geld zu verdienen und würde es aufgrund dessen vorziehen, Hilfsjobs anzunehmen statt eine Ausbildung zu beginnen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Der Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage IV** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 8

Armutsberichterstattung im Westerwald-
kreis

Vorlage-Nummer:

0604/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) macht deutlich, eine enge Abstimmung mit der Liga der Wohlfahrtsverbände sei unerlässlich und wichtig. Bevor der nächste Bericht im Kreistag beschlossen werde, solle der Ausschuss über diesen informiert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu und trifft die erforderlichen Festlegungen für den Armutsbericht 2018.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

28.05.2018

Tagesordnungspunkt: 9

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

1) Landrat Achim Schwickert informiert über folgende Themen:

Aktualisierung Pflegestrukturplanung:

Verwaltungsintern sei vereinbart, den Plan im Laufe des Jahres fortzuschreiben. Die Kreisgremien würden rechtzeitig damit befasst.

Entwicklung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Seit 2014 übernehme der Bund 100 % der Nettoausgaben. In den letzten 10 Jahren sei die Zahl der Leistungsempfänger im Westerwaldkreis von 1.020 auf 1.449 gestiegen. Dies entspreche einer jährlichen Steigerung von rund 4 %. Inzwischen seien 57 % der Grundsicherungsempfänger aufgrund dauerhafter Erwerbsminderung anspruchsberechtigt, bis 2010 hätte der größere Anteil der Betroffenen Grundsicherung aufgrund ihres Alters erhalten.

Die Bruttoausgaben der Grundsicherung seien von 3.818.491,87 € im Jahr 2008 um durchschnittlich jährlich 6,7 % auf 6.672.440,82 € im Jahr 2017 gestiegen.

Vorausgesetzt die Fallzahlen stiegen zukünftig in gleichem Tempo an, sei bis zum Jahr 2027 mit 2.145 Leistungsberechtigten im Westerwaldkreis zu rechnen. Stiegen die Bruttoausgaben gleichermaßen, lägen diese bis dahin bei knapp 12,5 Mio. €.

Barrierefreier Tourismus:

Franz-Georg Kaiser, Beauftragter für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis, und Christoph Hoopmann, Geschäftsführer Westerwald Touristik-Service, seien mit der Thematik befasst. Barrierefreie Gastehäuser würden explizit beworben. Zudem prüfe man momentan, ob die Umsetzung barrierefreier Wanderwege in Kombination mit den „Wäller Türchen“ möglich sei.

2) Ausschussmitglied Ulli Schmidt (SPD) regt an, man könne in künftigen Sitzungen Personen auszeichnen, die ihre Angehörigen pflegen.

Ausschussmitglied Gabi Wieland MdL (CDU) wirft in diesem Zusammenhang die Frage auf, solche Personen für die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz vorzuschlagen.

Landrat Schwickert macht deutlich, Hilfe in Familien falle grundsätzlich nicht unter das Ehrenamt. Er sagt eine Prüfung der in Betracht kommenden Ehrungen des Landes zu.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.00 Uhr.

Die Schriftführerin
gez. E. Klees, KI

Der Vorsitzende
gez. LR Schwickert